



## An die Vertreter der Münchner Medien

### Der Vorstand

Michael Haberland

☎: 780 785 14

Mobil: +49 160 530 99 52

Email: Verein@mobil.org

München, 19.06.2005

## Schröder und Mehdorn halten Transrapid in München für die „goldene Lösung“

### Geballte Power gegen „Miesmucker und Oberbedenkenträger“

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Christian Ude, mach' Dir nichts vor: Der Transrapid muss her, und wenn's die halbe Stadt kostet.“ – Gesprochen hat's Bundeskanzler Gerhard Schröder, nachdem er mit seiner Dienstlimousine wegen Staus knapp zwei Stunden vom Flughafen in die Stadt gebraucht hatte. Und Schröder ist nicht der einzige Sozialdemokrat, der vehement für diese faszinierende Technik wirbt. Der nächste war Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement, der zum Festakt 50 Jahre Lufthansa forderte: „Der Transrapid muss so schnell wie möglich in München gebaut werden.“ Und sein Kollege Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe zieht gleich nach: „Wo immer im Ausland Interesse auftaucht, ist es wichtig, darauf aufmerksam zu machen, dass wir dabei sind, auch in Deutschland – in München – den Transrapid zu realisieren.“

Zeit wird's, denn Deutschland braucht endlich ein Vorzeigeprojekt. Weltweit wächst nämlich das Interesse an der deutschen Magnetschwebebahn, nicht nur in China, sondern auch im Emirat Katar: In der Machbarkeitsstudie soll zunächst der Bau einer 160 Kilometer langen Strecke von Katar in das benachbarte Bahrain untersucht werden. Zu den langfristigen Überlegungen gehört auch eine 800 Kilometer lange Trasse in die Vereinigten Arabischen Emirate. Und die Briten planen zur Erneuerung ihres Bahnnetzes eine Schnelltrasse London-Glasgow, wobei auch die deutsche Transrapidtechnologie mit geprüft werden soll. Überall ist man ernsthaft interessiert und in Shanghai hat man ihn schon gebaut. Nur in Deutschland und in München konnte man sich immer noch nicht zu einem klaren „JA“ durchringen?

100%ig hinter dem Transrapid steht jedenfalls der Chef der Deutschen Bahn, der zugleich Planer und Betreiber des Transrapids ist. In einem Exklusivinterview mit Mobil in München e.V. im Juni findet er klare Worte zum Transrapid: „*Es ist eine tolle Vernetzung verschiedener Verkehrsträger: Magnetschnellbahn, Schiene im Nah- und Fernverkehr, Auto, Bus, Flugzeug – alles spielt da rein. Allein das ist schon faszinierend genug.*“ Aber für München gilt im Besonderen: „*Die Verbindung des Flughafens und des Hauptbahnhofs in München per Magnetbahn ist die goldene Lösung. Eine*

*S-Bahn ist mit 40 Minuten Fahrzeit zum Hauptbahnhof für die Fluggäste, die in die Münchener City wollen, nicht das Optimum. Alle zehn Minuten in zehn Minuten – das ist die Lösung. Und die geht nur mit der Magnetschnellbahn.“*

Und damit diese Technik in München auch schnell zum Einsatz kommt soll es zügig voran gehen. *„Bereits im nächsten Jahr soll der Planfeststellungsbeschluss folgen. Parallel dazu wollen wir die Planungen weiter voran treiben und auch schon einige Vorsorgemaßnahmen treffen. Das heißt zum Beispiel, Grundstücke zu sichern oder auch zu klären, dass wir eine Tunnelbohrmaschine rechtzeitig einsetzen können. Für diese Schritte brauchen wir allerdings noch die Klarheit über die Finanzen. Dazu sind wir im Gespräch mit dem Bund und dem Freistaat Bayern, der bereits eine Teilleistung zugesagt hat.“*

Darüber hinaus will Mehdorn versuchen mit klaren Argumenten und Planungen wirklich alle *„Miesmucker und Oberbedenkenträger zu überzeugen“*. Gemeint dürften damit die Entscheidungsträger der Stadt München selbst sein, die keine Gelegenheit auslassen den Transrapid zu torpedieren. Für Mehdorn jedenfalls ist der Transrapid ein faszinierendes öffentliches Verkehrsmittel: *„Schließlich geht es um das schnellste spurgeführte Verkehrsmittel auf der Erde.“*

Wir von Mobil in München wollen uns dieser „geballten Power“ aus Politik und Bahn nur anschließen und hoffen, dass dieses Projekt auch durch vorgezogene Bundestagswahlen und einem Regierungswechsel eher beschleunigt als verlangsamt wird. Wir möchten auch hier nochmals und ausdrücklich die Stadt auffordern, von der bisherigen ablehnenden und nicht nachvollziehbaren Haltung gegen den Transrapid Abstand zu nehmen und sich mit wirklichen Sachargumenten für oder gegen den Transrapid auseinander zu setzen! Wir von Mobil in München e.V. sind auf jeden Fall für jede Art des Dialogs offen! Wir wollen diese „goldene Lösung“ für München!

Alles weitere finden Sie unter:

[www.mobil.org](http://www.mobil.org) oder [www.freundeskreistransrapid.de](http://www.freundeskreistransrapid.de)


Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

**Wir bitten um Veröffentlichung!**

Wir bitten um Veröffentlichung



Michael Haberland  
1. Vorsitzender



Wolfgang Wiehle  
Stellv. Vorsitzender, Stadtrat a.D.



Ralf Baumeister  
Stellv. Vorsitzender